

# Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Jahresbericht 2015



## 1. Vereinstätigkeit

Der Verein Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. ist seit sechzehn Jahren tätig. Am 31. 12. 2015 waren 16 Personen Mitglieder des Vereins.

## 2. Aktivitäten

2014 war mit vielen Aktivitäten anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Friedlichen Revolution und der Fertigstellung von zwei Publikationen geprägt, 2015 stand dann im Fokus der Vereinigung, außerdem fanden weitere Veranstaltungen mit unserer Beteiligung statt.

### 2.1. Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Unsere Mitgliederversammlung fand dieses Jahr am 22. 4. statt. Außerdem luden wir am 4. 12. im Anschluss an die Veranstaltung in die Andreasstraße ein. Der Vorstand traf sich einige Male, mehrfach wurden per Rund-E-Mail Dinge geklärt.

### 2.2. Ankauf und Aufbereitung der Filmaufzeichnungen von R. Hartleb von der Arbeit des Bürgerkomitees 1989/1990.

Das Projekt umfasst den Ankauf des insgesamt etwa 16-stündigen Videomaterials sowie die digitale Aufbereitung, die Erstellung eines Konzepts zum Einsatz des Materials in der Bildungsarbeit insbesondere in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße.

In einem zweiten Schritt erfolgt der Schnitt sowie die Kommentierung und Kontextualisierung ausgewählter Stellen, Interviews mit einigen der damaligen Protagonisten (u.a. des Produzenten R. Hartleb) und schließlich das Erstellen mehrerer dokumentarischer Kurzfilme (aus diesem Material) über das Ende der Stasi.

Die Kurzfilme sollen im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen im Kubus der „Andreasstraße“ sowie auf Medienstationen in der Dauerausstellung bzw. auch auf dem Mediaguide der Gedenk- und Bildungsstätte zugänglich gemacht werden.

In einer vereinsinternen Veranstaltung konnten 2014 vorab erstmals Film-Ausschnitte gezeigt werden.

Zur Finanzierung wurde bei der Staatskanzlei 9.000 € Förderung beantragt und bewilligt, die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße beteiligte sich an der Finanzierung mit 1.000 €. Im Jahr 2015 konnte mit dem Inhaber des Filmmaterials, dem Produzenten Herrn Hartleb, eine Vereinbarung über die Nutzungsrechte und die Übergabe des Materials erreicht werden. Die Abwicklung erfolgte dann im Jahr 2016.

### 2.3. Stadtrundgang Orte der Friedlichen Revolution

Der Stadtrundgang wurde 2 Mal durch Barbara und Matthias Sengewald am 25. März und 20. Juli durchgeführt. Der Mediaguide wurde im August 2015 endgültig fertiggestellt und kann für 3,-€ in der Andreasstraße ausgeliehen werden.

Am 30. Juli fand in der Offenen Arbeit ein Zeitzeugengespräch über ein ähnliches Geo-Caching-Projekt von Jugendlichen mit Kerstin Brückner statt, das wir mit Informationen und Fotos unterstützt hatten.

## 2.4. Veranstaltungen

### 19. Februar Andreasstr Podiumsdiskussion **Umweltpolitik der DDR**

Diskussion über den Film »Mitgift« mit dem Regisseur Roland Blum und Zeitzeugen aus Umweltgruppen der DDR Dr. Aribert Rothe (Umweltgruppe der OASE und Arche-Netzwerk) und Carsten Nöthling (Umweltgruppe der Offenen Arbeit).

4. Juli **Zweites Bürgerfest** des Geschichtsverbundes. Wir waren in der Vorbereitung, mit einem Stand und bei dem Quiz beteiligt.

13. September **szenische Lesung** anlässlich des 5. Todestages von Bärbel Bohley „Englisches Tagebuch 1988“ mit Wiebke Frost und Inés Burdow, in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Erfurt.

8. November Predigerkloster **Ausstellungseröffnung "Briefe von der waffenlosen Front"** über die **Bausoldaten in der DDR.**

Gespräch mit

Wolfgang Geffe, ehemaliger Bausoldat und bis 2014 Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland,

Wolfgang Roch, ehemaliger Bausoldat, Mitarbeiter in der Jugendarbeit, Leiter des Rüstzeitheims Lutherpark und Mitarbeiter im Kirchenkreis Erfurt sowie

Holger Kaffka, Pfarrer der Predigergemeinde,

Moderation Matthias Sengewald.

Die Ausstellung war vom 10. 11. bis 6. 12. in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße zu sehen.

Am 12. November war ein Treffen und Gespräch mit Schülern des ev. Ratsgymnasiums in der Bausoldatenausstellung und zur Vorbereitung der Finissage am 4. 12..

## 2.5. Veranstaltungen am 4. 12.

Wir waren in der Vorbereitung und Durchführung an verschiedenen Stellen und der Gesamtplanung beteiligt.

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße war ab 10 Uhr geöffnet, ab 13:00 Uhr lud auch die Außenstelle Erfurt der Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) Petersberg zu Vorträgen, Film und Archivführungen ein, 15 Uhr folgte ein Vortrag und Gespräch: Das Ende der Stasi in Erfurt mit Andreas Bogoslawski (Mitarbeiter der BStU-Erfurt).

18 Uhr vor der ehemaligen Erfurter Bezirksverwaltung gedachten wir der Ereignisse des 4. Dezember 1989 in Erfurt. Die Ansprache hielt Dirk Adams, er war im Dezember 1989 bei der Bürgerwache und einer der Initiatoren des Hungerstreikes im März/April 1990 für die Stasi-Überprüfung der Volkskammerkandidaten und gegen die Behinderung der Arbeit des Bürgerkomitees durch die Modrow-Regierung, er ist jetzt Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen im Thüringer Landtag.

19.00 Uhr folgte in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße eine **Podiumsdiskussion zur Finissage der Ausstellung "Briefe von der waffenlosen Front. Bausoldaten in der DDR"** mit vier Schüler/innen des Ratsgymnasiums Erfurt:

Maika Köbis und Doro Dressel legten ihre Eindrücke von der Ausstellung dar, Anne-Sophie Kronberg und Marvin Niebuhr diskutierten mit Johannes Staemmler, ehem. Bausoldat, Pfarrer i.R., und Dieter Oberländer, Landesjugendwart i.R. und Berater für Bausoldaten und Kriegsdienstverweigerung, moderiert von Matthias Sengewald (GfZ).

Nach der Podiumsdiskussion gewährte die Gedenkstätte wieder Einblick in ihre Arbeit 2015. Das langerwartete **Buch zur Dauerausstellung** „HAFT | DIKTATUR | REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“ wurde vorgestellt. Es ist kein typischer Ausstellungskatalog, eher ein Geschichtsmagazin zum viel diskutierten Erinnerungsort mitsamt einer Legende

vom Kubus der Friedlichen Revolution. Der Katalog kann käuflich für 7,50 € in der Andreasstraße erworben werden.

Anschließend zeigte die Andreasstraße erstmalig ihren neuen **Dokumentarfilm „NIEDER MIT HITLER – 5 Erfurter Schüler im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“**. Zu der Gruppe gehörte auch Karl Metzner, Gründungsmitglied der GfZ.

## 2.6. Mitarbeit in Gremien

### - Thüringer Geschichtsverbund

Der Geschichtsverbund hat 2015 viermal getagt: am 19.1.; 11. 5.; 28. 9. und 23. 11.

Unsererseits hat an den Sitzungen Matthias Sengewald teilgenommen. Im Mai tagte er ohne unsere Beteiligung im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth.

### - Beirat Aufarbeitung

Der Beirat Aufarbeitung der Stiftung Ettersberg tagte am 26.1., 22. 6., 16. 11. in der Andreasstraße. An den Sitzungen hat Matthias Sengewald teilgenommen.

8. Juni **Besuch der Staatssekretärin** für Europa und Kultur Frau Dr. Babette Winter in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

5. Juli fand in der Uni Jena ein **Gespräch** mit Staatssekretärin Dr. Winter und Fachleuten über das Thema „**Aufarbeitung der SED-Vergangenheit**“ statt, an dem Matthias Sengewald beteiligt war.

20. Oktober **Gespräch mit Ministerpräsident Bodo Ramelow** über die Aufarbeitung SED-Unrecht in der Andreasstraße.

## 2.7. andere Aktivitäten

März Online-Diskussionsforum zur **Änderung des Thüringer Gesetzes zur Überprüfung von Abgeordneten**. Die GfZ hat dazu eine Stellungnahme erarbeitet.

Oktober Das neue **Mitmachbuch zur Ausstellung**: »Andreasstraße für Kinder«. Alle Kinder ab 6 Jahren können nun selbst das Haus entdecken und ihrer Kreativität freien Lauf lassen beim Malen, Basteln und Schreiben. Das ganze gibt es für 3€ an der Kasse in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Wir haben uns an der Erarbeitung beteiligt.

Im diesem Jahr sind wiederum Anfragen nach Erteilung von **Fotorechten** gestellt worden.

Diese sind erteilt worden sind und für einige Fotos wurde auch Nutzungsentgelt gezahlt, das für unsere Arbeit genutzt wird.

## 2.8. Weiteres

11. März Andreasstraße Der Bildungs- und Gedenkstätte wurde der **Tourismus-Preis** der British Guild of Travel Writers, einer Vereinigung von knapp 300 britischen Reisejournalisten, verliehen.

Am 30. Mai lud der Oberbürgermeister zu einem **Empfang ins Rathaus** ein.

3. Oktober Frankfurt/M **Festakt Deutsche Einheit**

Dazu waren Matthias Büchner und Barbara und Matthias Sengewald eingeladen.

24. November Der **Thüringer Denkmalschutzpreis** ging an die OFB Projektentwicklung für die Sanierung der Andreasstraße. Die OfD spendete das Preisgeld, 1.000€ erhielt die GfZ.

5. Oktober **Nikolaikirche Leipzig**, Friedensgebet und Festakt

21. Dezember Nikolaikirche Leipzig Eröffnung Ausstellung Friedensgebet

Zu beiden Veranstaltungen war Matthias Sengewald eingeladen. Wir haben sie mit Informationen und Fotos unterstützt.